

Luftkurort



MARKTGEMEINDE

Gallspach

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 26. Sept. 2013 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gallspach stattgefundenen öffentlichen

17. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende

Bürgermeister	Siegfried Straßl	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Peter Rohrmoser	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Ing. Harald Kaltenbrunner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Sabine Steinhuber	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Karin Meindlhumer	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Kronegger	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Klaus Aigner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Dieter Lang	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	OSR Rolf Scharinger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Gerhard Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alfred Metzger (ab TOP1)	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Harald Poplatnik	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alexander Greifeneder	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Geßwagner	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Friederike Kraus	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Peter Rapp	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Bernhard Lattner	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Bernhard Kogler	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Friedrich Breslmayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Maria Obermayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Eva Kalcher	Grünen
Gemeinderat	Mag.phil. Margarita Kaliwoda	Grünen
Gemeinderatsersatzmitglied	DI Gunter Kolouch	Sozialdemokratische Partei Österreich

Gemeinderatsersatzmitglied	Walter Hörzi	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Ing. Roland Mayrhauser	Österreichische Volkspartei

FOI	Robert Obermair	Amtsleiter
	Christine Krempf	Schriftführer

Abwesende

Gemeinderat	Astrid Schöffner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Heinz Engel (Mandatsverzicht per 25.09.2013)	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Bernhard Schmidlehner	Österreichische Volkspartei

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Siegfried Straßl den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (16. Gemeinderatssitzung) vom 27. Juni 2013 zur Einsicht auflegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Bevor der Vorsitzende zur Tagesordnung übergeht, lässt er über den von der GRÜNEN Fraktion eingebrachten **Dringlichkeitsantrag „Maßnahmen für eine zukunftsfähige Architektur der Volksschule Gallsbach“** abstimmen.

AL Robert Obermair verliest den Dringlichkeitsantrag:

Einleitung/Begründung:

Für die nahe Zukunft ist eine Reorganisation des österreichischen Schulsystems und die schrittweise Einführung neuer Unterrichtsformen zu erwarten. ExpertInnen gehen davon aus, dass sich künftig das pädagogische Konzept während der Nutzungsdauer einer Schule mehrmals grundlegend ändern wird.

*In der pädagogischen Fachdebatte ist aktuell von **Lernräumen und Lernlandschaften** anstatt von Schulklassen die Rede. Dass sich der Klassenverband zunehmend auflöst, zeichnet sich heute schon ab. Das Austauschen, Zeigen und Mitteilen zwischen Klassen und Schulstufen gewinnt an Bedeutung.*

*Der steigende Bedarf an **Ganztagesbetreuung** erfordert unterschiedlichste Bereiche, in denen **Bewegung, Verpflegung, Kommunikation und Begegnung, Lernen und Rückzug** möglich ist. Ebenso ist eine Tendenz zu häufigeren Nebennutzungen des Schulgebäudes - wie öffentlichen Veranstaltungen oder nachmittäglichen Musikschulbetrieb - zu erkennen.*

All das zeigt, dass man heute nicht mehr davon ausgehen kann, dass in den nächsten Jahrzehnten wie bisher vormittags homogener Klassenbetrieb stattfindet und nachmittags das Schulhaus leer oder fast leer steht.

*Daher muss eine moderne Schule unterschiedlichste und **flexibel nutzbare Räume** für formelles und informelles Lernen und für Freizeitgestaltung bieten.*

Die Sanierung der Volksschule in Gallspach soll daher zum Anlass genommen werden, unter Einbeziehung der künftigen GebäudenutzerInnen auch funktionale Verbesserungen zu erreichen, die die Schule zu einem zukunftsfähigen Lernort machen.

Konkret

- ... ist in den Raumerfordernisplänen ausreichend Platzangebot für die Verwirklichung moderner pädagogischer Konzepte vorzusehen;*
- ... sind die neu zu schaffenden / zu adaptierenden Räume möglichst flexibel nutzbar, teilbar und zusammenlegbar zu halten;*
- ... ist dem steigenden Bedarf an ganztägigen Schulformen bzw. an qualitätsvoller Nachmittagsbetreuung durch geeignete Räume und Flächen Rechnung zu tragen;*
- ... sind moderne LehrerInnenarbeitsplätze vorzusehen;*
- ... ist eine naturnahe Schulaußenraumgestaltung mitzuplanen;*
- ... ist bei der Planung festzulegen, welche Bereiche der Schule auch für schulfremde Zwecke genutzt werden können;*

Unterstützung bei der Planung bieten beispielsweise die Richtlinien des Österreichischen Instituts für Schul- und Sportstättenbau oder das Handbuch „Baustelle Schule“ des Bundesministeriums für Verkehr, Technologie und Innovation.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen,

- 1. dass die Gemeinde die geplante Schulsanierung zum Anlass nimmt, die Bildungs- und Aufenthaltsqualität in der Volksschule für SchülerInnen und LehrerInnen zu verbessern und die räumlichen Voraussetzungen für moderne Pädagogik zu schaffen.**
- 2. dass der Ausschuss für Familie und Schule und auch der Bauausschuss in die Ausarbeitung des neuen Schulkonzeptes und der Raumerfordernispläne miteinbezogen werden und die Einbindung von Elternvertretungen und PädagogInnen in den Planungsprozess gewährleistet wird.**

Nach eingehender Debatte wurde wie folgt abgestimmt:

2 JA-Stimmen (GR Kalcher, GR Mag. Kaliwoda – GRÜNE), 22 NEIN-Stimmen.

Der Antrag wurde somit abgelehnt und der Punkt wird nicht behandelt.

Tagesordnung

- 1.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 12.09.2013

- 2.) Nachwahl in verschiedene Ausschüsse aufgrund des Mandatsverzichtes von Hans-Peter Anzengruber
- 3.) Nachwahl in verschiedene Ausschüsse und Gemeindevorstand aufgrund des Mandatsverzichtes von Heinz Engel
- 4.) Wahl des Vizebürgermeisters aufgrund Mandatsverzichtes von Heinz Engel
- 5.) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Brucknerstraße im Anhängerverfahren, an die Fa. Felbermayr, Haag/H.; Beratung u. Beschlussfassung
- 6.) Vergabe der Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung
- 7.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 27.06.2013
- 8.) Berichte des Bürgermeisters
- 9.) Allfälliges

1.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtl. Prüfungsausschusses vom 12.09.2013

Bgm. Straßl ersucht den Amtsleiter um Berichterstattung.

Folgender Prüfbericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 12.09.2013 liegt vor:

Zusammenfassender Bericht

Punkt 1 der TO.: Prüfung der Kassengebarung

Anlässlich der Prüfungsausschuss-Sitzung erfolgte die Überprüfung der Kassengebarung per 11. September 2013.

Dabei konnten keine Mängel festgestellt werden.

Punkt 2 der TO.: Prüfung der laufenden Kosten für den Musikpavillon und Einnahmen

Dem Prüfungsausschuss wurde eine Kostenaufstellung der Jahre 2012 und 2013 vorgelegt. Anhand dieser wurden die Kosten für Strom, Versicherung, Reinigung und Reparaturen erläutert. Weiters wurde über Einnahmen und über Veranstaltungen, welche im Musikpavillon durchgeführt wurden, berichtet.

Die Kosten beliefen sich 2012 auf € 919,03 und 2013 auf € 552,67. Einnahmen konnten leider keine verbucht werden.

Im Jahr 2012 fanden 9 Veranstaltungen im Musikpavillon statt. 2013 waren ebenfalls 9 Veranstaltungen geplant, 1 wurde jedoch wegen Schlechtwetter abgesagt und 2 in den Kursaal verlegt.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses machten sich Gedanken über zusätzliche Nutzung des Pavillons. Dabei wurde an Theater- oder Kindertheatergruppen gedacht. Die Mitglieder des Ausschusses meinten jedoch, dass sich ein anderer Ausschuss damit befassen sollte.

Es wurden keine Mängel festgestellt.

Punkt 3 der TO: Prüfung der Abrechnung Neubau Kindergarten

Der Schriftführer berichtet dem Ausschuss, dass im Frühsommer die Abschlussbesprechung stattfand und die Schlussrechnung seitens der Neuen Heimat StadterneuerungsgmbH noch nicht fertig gestellt ist.

Der TOP Prüfung der Abrechnung Neubau Kindergarten kommt bei der nächsten Prüfungsausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung.

Punkt 4 der TO: Prüfung der Umsetzung der GR-Beschlüsse in der Periode 2009-2015

Schriftführer Groisshammer erläutert anhand der angeführten Aufstellung der Gemeinderatsbeschlüsse seit 2009, dass die Mehrheit bereits umgesetzt ist. 5 Beschlüsse wurden im Rahmen der PA-Sitzung erörtert.

7. GR-Sitzung	Antrag der Grünen Fraktion über das Verlangen „Transparenz der Gemeinderatssitzungen“; Beratung u. Beschlussfassung	Lt. PA umgesetzt
8. GR-Sitzung	Sportverein Gallspach, Ansuchen um Befreiung bzw. Ermäßigung der Wasserbezugsgebühr für die Sprengelanlage beim Sportplatz; Beratung u. Beschlussfassung	Lt. PA umgesetzt
9. GR-Sitzung	Sanierung der Volksschule (1. BE.: Dach, Turnsaal) – Verschiebung der Baumaßnahmen; Neuer Finanzierungsplan; Beratung u. Beschlussfassung	Lt. PA umgesetzt
11. GR-Sitzung	Erlassung einer Verordnung betr. Betriebszeitenverlängerung für Gastgarten Naturerlebnisbad; Beratung u. Beschlussfassung	Lt. PA umgesetzt
15. GR-Sitzung	Berufung gegen das Bauvorhaben „Errichtung einer Wohnhausanlage Gallspach XIII“ der STYRIA Steyrer Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft; Beratung u. Beschlussfassung	Lt. PA umgesetzt

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen.

Punkt 5 der TO: Allfälliges

Da die Holzstege im Naturerlebnisbad zu sanieren sind möchte Obmann Metzger die im PA aufgenommene Mängelliste und die Kontrolle der Mängelliste ins Protokoll wiederum aufnehmen. Schriftführer Groisshammer verliest die Punkte aus den Protokollen.

6. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09. Juni 2011	Holzsteg	Die Holzstege im gesamten Badebereich gehören saniert. Die Badegäste, im speziellen die Kinder, verletzen sich laufend an den hervorstehenden Spänen. Der Bademeister führt dazu an, dass das Holz teilweise bereits so morsch ist, das ein Anschrauben kaum mehr möglich ist. Weiters bemerkte Mitglied Breslmayr, das die Holzpfosten teilweise verkehrt montiert wurden (Kern manchmal oben, manchmal unten). Falsche Montage!! – Gewährleistung prüfen.
11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. Dezember 2012	Holzsteg	Die Holzstege wurden ausgebessert. Das Material (Holzbretter) wurde seitens der Herstellerfirma zur Verfügung gestellt und durch Mitarbeiter des Bauhofs neu verlegt.

Mitglied Breslmayr erläutert die Problematik, warum die Holzstege verrotten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Anfragen.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Obmann um 19:10 Uhr die Prüfungsausschusssitzung.

Beschluss: **Der vorliegende Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses 12.09.2013 wird vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.**

Abstimmung: **einstimmig durch Handzeichen.**

2.) Nachwahl in verschiedene Ausschüsse aufgrund des Mandatsverzichtes von Hans-Peter Anzengruber

Durch den Mandatsverzicht (Gemeinderat und Ersatzmitgliedschaft) von Hr. Hans-Peter Anzengruber mit Wirkung vom 31.08.2013 wurde Hr. Klaus Aigner zum Gemeinderat berufen, berichtet der Bürgermeister.

Da Hr. Anzengruber auch in verschiedenen Ausschüssen tätig war, haben dort Nachwahlen (Fraktionswahlen) zu erfolgen:

... Mitglied im Schule-, Kindergarten-, Jugend- u. Familienausschuss
 ... Mitglied im Personalbeirat
 ... Vorsitzender im Personalbeirat

Die Wahlen sind in Fraktionswahl durchzuführen. Seitens der SPÖ-Fraktion sind vor Beginn der Sitzung entsprechende Wahlvorschläge abgegeben worden und lauten:

Mitglied im Schule-, Kindergarten-, Jugend u. Familienausschuss:
Klaus Aigner

Mitglied im Personalbeirat (Vorsitzender):
Franz Kronegger

Ersatzmitglied im Personalbeirat:

Siegfried Fessl

Die Wahl hat grundsätzlich geheim zu erfolgen, außer der Gemeinderat beschließt eine offene Abstimmung.

GV OSR Rolf Scharinger stellt den Antrag auf offene Abstimmung.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig mittels Handerhebung angenommen

Sodann führt die SPÖ-Fraktion über die vorliegenden Wahlvorschläge die Fraktionswahl durch.

Die Wahlen erfolgten einstimmig mittels Handerhebung.

3.) Nachwahl in verschiedene Ausschüsse und Gemeindevorstand aufgrund des Mandatsverzichtes von Heinz Engel

Durch den Mandatsverzicht (Gemeinderat und Ersatzmitgliedschaft) von Hr. Heinz Engel mit Wirkung vom 25.09.2013 sind verschiedene Nachwahlen (Fraktionswahlen) in Ausschüsse bzw. auch in den Gemeindevorstand notwendig, erklärt der Bürgermeister.

... Gemeindevorstand

... Mitglied im Bau-, Straßen-, Raumordnungsausschuss

... Mitglied im Bezirksabfallverband

... Ersatzmitglied im Personalbeirat

... Mitglied im Reinhaltungsverband Trattnachtal

... Mitglied im Güterwegeerhaltungsverband

Die Wahlen sind in Fraktionswahl durchzuführen. Seitens der SPÖ-Fraktion wurden vor Beginn der Sitzung entsprechende Wahlvorschläge abgegeben und lauten:

Gemeindevorstand:

Karin Meindlhumer

Mitglied im Bau-, Straßen-, Raumordnungsausschuss:

DI Gunther Kolouch

Ersatzmitglied im Bau-, Straßen-, Raumordnungsausschuss:

Anton Zimmer

Ersatzmitglied im Personalbeirat:

Klaus Aigner

Mitglied im Bezirksabfallverband:

Karin Meindlhumer

Mitglied im Reinhaltungsverband Trattnachtal:

Karin Meindlhumer

Mitglied im Güterwegeerhaltungsverband:
Karin Meindlhumer

Die Wahl hat grundsätzlich geheim zu erfolgen, außer der Gemeinderat beschließt eine offene Abstimmung.

GV DI OSR Scharinger stellt den Antrag auf offene Abstimmung.
 Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig mittels Handerhebung angenommen.

Sodann führt die SPÖ-Fraktion über die vorliegenden Wahlvorschläge die Fraktionswahl durch.

Die Wahlen erfolgten einstimmig mittels Handerhebung.

4.) Wahl des Vizebürgermeisters aufgrund Mandatsverzichtes von Heinz Engel

Durch den Mandatsverzicht von Heinz Engel wird auch das Amt des Vizebürgermeisters frei und ist neu zu besetzen, erklärt der Bürgermeister.

Den Anspruch auf den Vizebürgermeister hat die SPÖ-Fraktion.
 Ein gültiger Wahlvorschlag wurde zeitgerecht vor der Sitzung abgegeben und lautet auf:

Frau Karin Meindlhumer.

Die Wahl ist in Fraktionswahl durchzuführen.

Die Wahl hat grundsätzlich geheim zu erfolgen, außer der Gemeinderat beschließt eine offene Abstimmung.

GV OSR Rolf Scharinger stellt den Antrag auf offene Abstimmung.
 Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig mittels Handerhebung angenommen.

Sodann führt die SPÖ-Fraktion über den vorliegenden Wahlvorschlag die Fraktionswahl durch.

Frau Karin Meindlhumer wird einstimmig mittels Handerhebung zur Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Gallspach gewählt.

Bürgermeister Siegfried Straßl gratuliert allen neu gewählten Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den Ausschüssen und ganz besonders Frau Karin Meindlhumer zur Wahl in den Gemeindevorstand und zur Wahl als Vizebürgermeisterin.

Die neue Vizebürgermeisterin, Karin Meindlhumer, bedankt sich beim SP-Team für die Wahl und das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Als sie sich vor einiger Zeit mit dem Gedanken auseinandersetzte Vizebürgermeisterin zu werden, wurde ihr bewusst damit in sehr große Fußstapfen, nämlich die von Heinz Engel, zu treten.

Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

5.) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Brucknerstraße im Anhängerverfahren, an die Fa. Felbermayr, Haag/H., Beratung u. Beschlussfassung

AL Obermair berichtet:

Durch die Fertigstellung des Wohnbaues (SGN) in der Brucknerstraße, ist es notwendig die dortige Zufahrtsstraße, Verlängerung der Brucknerstraße von der Liegenschaft Rohrmoser bis zum Wendehammer kurz vor der B135 (auf die keine Durchfahrt errichtet wird), zu asphaltieren und einen Leistenstein zu setzen.

Diese Arbeiten sind im Straßenbauprogramm 2013 enthalten.

Es wurde von der Firma Felbermayr ein Angebot mit den Einheitspreisen des Straßenbaues 2013 (Val.-Zeileis-Straße) erstellt.

Die Asphaltierarbeiten in der Brucknerstraße wären im Anhängerverfahren (Folgauftrag) zu den Konditionen u. Preisen des Straßenbaus 2013 (Valentin-Zeileis-Straße) an die Firma Felbermayr Haag/H. mit einer Auftragssumme von € 32.113,62 inkl. USt zu vergeben.

Bgm. Straßl eröffnet die Debatte.

GV Lattner fragt, ob eine Beleuchtung geplant ist?

Eine Leerverrohrung ist vorgesehen. Lichtpunkte werden vorerst noch nicht gesetzt, antwortet der Vorsitzende.

GR Rapp fragt, ob es eine Zufahrtsmöglichkeit auf die B 135 gibt?

Nur so wie bisher für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Eine offizielle Zu- und Ausfahrt ist dort nicht gestattet, erklärt Bgm. Straßl.

Beschluss: Die Asphaltierarbeiten in der Brucknerstraße werden im Anhängerverfahren (Folgauftrag) zu den Konditionen und Preisen des Straßenbaus 2013 (Val.-Zeileisstraße) an die Fa. Felbermayr, Haag/H., mit einer Auftragssumme von € 32.113,62 inkl. USt. vergeben.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

6.) Vergabe der Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung

Für die Sanierung der Volksschule war heute eine Bedarfserhebung durch das Land OÖ. Da man bis zur Vorlage des Raumerfordernisprogrammes noch nicht genau abschätzen kann, welche Sanierungsmaßnahmen (Erweiterung, Dach,...) bewilligt werden, kann man auch das Honorar der Planungsarbeiten noch nicht beziffern, erklärt der Bürgermeister.

Von Arch. DI Klaus Antlinger, der auch den KG-Neubau plante, liegt ein Honorarangebot vor, das auf Basis des Kindergartenbaues erstellt wurde (– 10 % Sondernachlass).

BEILAGEN: Honorarangebot u. Honorartafel für Architekten. Dieser kann entnommen werden, dass der %-Satz für das Honorar bis € 2 Mio. bei 6,03 % für Büroleistungen einschl. Bauoberleitung und bei 3,27 % für die örtl. Bauaufsicht liegen würde.

Beschlussantrag: Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.09.2013 den Antrag an den Gemeinderat gefasst, Arch. DI Klaus Antlinger mit den Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule entsprechend dem vorliegenden Honorarangebot vom 10.9.2013 zu beauftragen.

Bgm. Straßl eröffnet die Debatte und verliest noch aus dem Honorarangebot:

...„Nachdem zum momentanen Projektstand noch keine Angaben von Bau- bzw. Errichtungskosten möglich sind, bzw. noch keine Angaben auf Basis einer bautechnischen Stellungnahme durch das Land OÖ aufliegen, ist eine kostenmäßige Bewertung der zu erwartenden Honorarsumme erst möglich, sobald ein genehmigtes Projekt auf Basis eines Raumerfordernisprogrammes sowie von freigegebenen Entwürfen inkl. zugehöriger Kostenschätzung vorliegt.“...

Der Vorsitzende ergänzt, dass am heutigen Tag eine Begehung durch Sachverständige des Landes im Beisein von ihm, Direktor Tolar, AL Obermair und Arch. Antlinger stattgefunden hat. Dabei wurde festgestellt, dass eine Erweiterung durch Errichtung von zusätzlichen Klassen notwendig ist.

Eine Stellungnahme wird uns in ca. 2 – 3 Wochen vorgelegt.

Von Arch. Antlinger wurde eine Aktennotiz über die heutige Begehung noch vorgelegt. Hier ein paar Auszüge:

... GTS – „ganztägige Schulform“

... Nachmittagsbetreuung – derzeit 15 Kinder

... Essen-Küche+Ausspeisung im Kindergarten – keine Räume erforderlich

... Garderobe – Zentralgarderobe im Eingangsbereich, mind. 10 m²/Klasse (max.12,5m²)

... Summe: 8 Klassen 14-17 Schüler/Klasse (max. 20 Schüler)

... Geräteraum lt. Schulbau VO

.....

... Sondernutzung Nachmittagsbetreuung – ehem. Hausmeisterwohnung – Stiegenabgang mind. 120 cm breit – techn. Abklärung Statik etc. – ev. Haustechnikltg. umlegen, Multifunktionelle Nutzung berücksichtigen – auch für Schule während Unterricht

... Generelle Verbesserung Raumakustik – abgeh. MF-Decken

... Beleuchtung in Klassen – generell mind. 300 Lux

... je Klasse – Lehrer-EDV-Anschluss, Schüler mind. 25 Eigentumsladen (Fächer etc.) inkl. Stauraummöbel – 1-2 EDV-Arbeitsplätze

... Lehrerzimmer – 14 Lehrer permanent anwesend – gesamt 20 Lehrer

... Barrierefreie Gestaltung – Stiegen/Treppenlift vorsehen – Installation erst bei Bedarf

... Energieausweis-Fenstertausch prüfen – u-Werte über Typen Nr. bei Fa. Internorm abklären.

... Klassentrennwände/Schrankverbauten etc. in Holz – Sanierung lt. Erfordernis, Türblätter tauschen

... Brandschutz abklären – Termin Brandverhütungsstelle – ev. kein eigener Abschluss Stiegenhaus – Sondern Teilbrandschutz durch Brandmelder, Entrauchung,...

... Aufstockung für Klassenerweiterung über Garderobe+HausmeisterWhg.

... Zusätzl. Klasse als Überbauung der Freiklasse/Pausenhof – Leichtkonstruktion etc...

... Lehrmittelzimmer beim Gang zum Turnsaal

... Sanitäreinheiten Turnsaal – räumliche Trennung Knaben+Mädchen

... Turnlehrer/Arztzimmer – Handwaschbecken+Dusche erforderlich

... Turnsaal – besteh. Warmluftheizung abbauen – Deckenstrahlheizplatten (wassergeführt), Schallschutz+Prallwände vorsehen

... Turnsaalgröße = 12*24 m – über Normgröße für VS – Teilung in 2 Gymnastikräume je 140 m² durch Trennvorhang von Decke – dadurch Doppelbelegung möglich
 ... Nachmittagsbetreuung – Gartenfläche – 200-250 m² ausreichend...

Es ist wichtig, dass der Architekt von Anfang an einbezogen ist.

Wenn das Raumerfordernisprogramm des Landes vorliegt, kann man sich an die Planung machen.

GR Rapp meint, man darf das Projekt keinesfalls mehr verzögern. Er ersucht aber den Schulausschuss von Anfang an mit einzubeziehen bzw. ihn auch schon zu solchen Begehungen einzuladen.

GV Lattner fragt, wer die Bauleitung übernimmt?

Bgm. Straßl antwortet, dass auch die Bauleitung im Honorarangebot von Arch. Antlinger enthalten ist. Er regt an, einen übergreifenden Beirat so wie beim Bau des Naturerlebnisbades einzurichten.

GR Mag. Kaliwoda fragt nach dem Kostenrahmen für das Projekt?

Da das Raumerfordernisprogramm des Landes noch nicht vorliegt, kann auch noch keine Grobkostenschätzung gemacht werden, antwortet der Vorsitzende.

GR Kronegger bedankt sich für die pädagogischen Hinweise der GRÜNEN-Fraktion, die im Dringlichkeitsantrag aufgelistet sind. Wir sollten heute schon Strukturen schaffen, dass man bei der Planung, etc. mitarbeiten kann. Deshalb sollte schon heute ein eigener Beirat gebildet werden, wo von jeder Fraktion jemand vertreten sein soll.

GV Lang erklärt, dass die Sanierung der Volksschule schon beschlossen wurde, die Erweiterung auch?

Bgm. Straßl antwortet, dass man ja noch nicht weiß wie die Erweiterung aussieht. Man muss auf das Raumerfordernisprogramm warten. Grundsätzlich sollte aber nicht mit der Sanierung sondern mit der Erweiterung der Volksschule begonnen werden. Erst später (kommt auf die Finanzierung an) soll dann die Sanierung erfolgen.

GR Kronegger stellt entsprechend § 18b der Oö. GemO 1990 idgF. den Zusatzantrag einen Ausschuss für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule einzurichten.

Bürgermeister Straßl lässt sodann zuerst über seinen Antrag und dann über den Zusatzantrag von GR Kronegger abstimmen:

Beschluss: Arch. DI Klaus Antlinger, Grieskirchen wird mit den Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule entsprechend dem vorliegenden Honorarangebot vom 10.9.2013 beauftragt.

Abstimmung: 23 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Kalcher, GR Mag. Kaliwoda, GRÜNE-Fraktion)

Beschluss: Für das Bauvorhaben Erweiterung und Sanierung der Volksschule wird gem. § 18b Oö. GemO 1990 ein eigener Ausschuss (Zusammensetzung wie die anderen Ausschüsse der Gemeinde) eingerichtet.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

7.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 27.06.2013

Einwände: keine

Beschluss: Die Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung vom 27.06.2013 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

8.) Berichte des Bürgermeisters

A) Walter Leeb – Vorstellungsentscheidung

Die Vorstellung von Hr. Walter Leeb hinsichtlich der Baubewilligung für den Wohnbau der STYRIA am Almweg wurde vom Land Oö mit Bescheid vom 19.07.2013 als unbegründet abgewiesen.

B) Abriss ehem. Hotel Mariandl

Der Akt hinsichtlich Abriss Mariandl wurde vom Institut Zeileis angefochten und geht nun zur Entscheidung an den Verwaltungssenat.

Am 9.9.2013 fand ein Lokalaugenschein beim Mariandl statt, da vom Rechtsanwalt des Institutes hinsichtlich des Abrisses noch Fragen offen waren. Es wurde die Absicherung bekrittelt und auch dass in Entsprechung des Angebotes zu wenig abgerissen wurde.

Es wurde vom Sachverständigen ein Befund gemacht. Die Absicherung muss noch entsprechend erfolgen und ein Teil der Bodenplatte/Mauer war noch zu entfernen. Von Fa. Katzlberger wurde dem Institut Zeileis ein Angebot gemacht, die Fläche anzuschütten.

C) Naturerlebnisbad

Die Badesaison verlief heuer, trotz späten Startes sehr gut. Wir hatten 67 Badetage mit 23.312 Besuchern (Vorjahr 14.420). Die Wasserqualität war durch den Einsatz des Teichroboters top.

Auch die Gäste des Badebuffets der Mambo Strandbar waren bestens betreut.

Die gewerberechtliche Verhandlung für die Verlängerung der Öffnungszeiten war am 24.9. Derzeit ist das Mambo geschlossen.

Der Holzsteg entlang des Schwimmerbeckens muss saniert werden. Dazu wird man auch ein Angebot in WPC-Ausführung einholen.

D) Straßenbau Val.-Zeileisstraße

Der Straßenbau in der Val.-Zeileisstraße soll Anfang Oktober abgeschlossen sein. Morgen wird der Gehsteig asphaltiert. Ende nächster Woche soll dann die Fahrbahn asphaltiert werden. Die

Beleuchtung der Val.-Zeileisstraße wurde im Gemeindevorstand beschlossen und bereits bestellt. Im Anschluss an die Val.-Zeileisstraße wird dann die Brucknerstraße asphaltiert.

E) Kanalbau

Der Kanalbau in der Stelzhamerstraße wird auch bald abgeschlossen. Es wird dann in der Villenstraße weitergebaut. Eine zweite Partie fängt in ca. 2 Wochen mit den Kanalbausanierungen in der Siedlung Vornwald an.

F) Infoabend „Sicherheit in unserer Gemeinde“

Wie bereits bekannt, findet am 8.10.2013 um 19 Uhr im Schloss Parz ein Infoabend der Polizeiinspektion Grieskirchen zum Thema „Sicherheit in unserer Gemeinde“ statt.

G) Multifunktionsspielfeld saniert

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurde der Boden des Multifunktionsspielfeldes hinter der Volksschule saniert. Leider wurde der Belag mit Mopeds befahren und hat man daraufhin die Tür mit einem Schloss versperrt. Da Kinder ohnedies über die Bande klettern können. Das Schloss wurde mittlerweile auch schon wieder ruiniert.

H) Bestellung Fraktionsobmann SPÖ

Durch den Mandatsverzicht von GR Hans-Peter Anzengruber war auch die Stelle des Fraktionsobmannes der SPÖ neu zu besetzen.

Die SPÖ-Fraktion teilte mit, dass Hr. GR DI Dr. Peter Rohrmoser zum Obmann und GR Astrid Schöftner zur Obmann-Stellv. ab 1.7.2013 bestellt wurde.

Dies zur Information des Gemeinderates.

I) Florianihof – Einsatz der KRIPO

Heute fand im Florianihof ein Einsatz der Kriminalpolizei statt. 2 Wohnungen wurden aufgebrochen und 2 Personen anschließend mitgenommen.

9.) Allfälliges

A) Apfelsaft für den Kindergarten

GR Kronegger führt an, dass sich der Kindergarten wieder über Apfelsaft freuen würde. Daher wird man vom Sozialausschuss aus wieder Äpfel klauben. Er lädt dazu alle Gemeinderäte ein am Samstag, 28.9. um 8:30 Uhr, Treffpunkt: Bauhof. Bitte Kübel mitnehmen. Anschließend lädt Bgm. Straßl zu einer kleinen Jause ein.

B) Sternwanderung

GR DI Dr. Rohrmoser lädt alle Gemeinderäte samt Familien zur diesjährigen Sternwanderung der Gesunden Gemeinde ein. Es gibt wieder verschiedene Routen (Familienwanderung, Nordic Walking Runde,...). Am Sonntag, 6.10. um 14 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Naturerlebnisbad. Gemeinsamer Abschluss in einem Gasthaus.

C) Vortrag Afghanistan

GR Mag. Kaliwoda lädt herzlich zu einem Vortrag über Afghanistan ein. Am Mittwoch, 9. Okt. um 19 Uhr im Kursaal Gallspach. Vortragender ist Dr. Erös aus Deutschland der in Afghanistan jahrelang auch als Militärarzt tätig war.

Bgm. Straßl bedankt sich bei GR Mag. Kaliwoda für die Bemühungen um den Referenten.

D) Val.-Zeileisstraße – Parkspur

GV Lattner hat sich die Längsparkspur nochmals angesehen. Die Kante ist so hoch, dass Autofahrer sich wahrscheinlich die Tür daran abstoßen werden. Vielleicht gibt es ja noch eine Möglichkeit dort etwas zu ändern zB leichte Schrägparkplätze? da die Parkspur ja breiter ist als normal.

Bgm. Straßl erklärt, dass die Kante zum Park deswegen so hoch ist, da man sonst die Wurzeln der Bäume zu sehr in Mitleidenschaft gezogen hätte. Die Parkspur ist rd. 40 cm breiter als eine normale Parkspur. Natürlich kann es passieren, dass man sich die Autotür bei der Kante anschlägt, wenn man zu Nahe zur Kante parkt.

Optisch möglich wäre eventuell eine Art Parklinie zu ziehen.

GR Breslmayr fragt an, ob man vielleicht die Straße noch höher ziehen könnte?

Bgm. Straßl verneint dies, schon alleine wegen der Zufahrten und der Wasserführung ist das nicht möglich.

GR Breslmayr fragt an, ob es wieder einen Zebrastreifen geben wird?

Ja, im Bereich der Haltestelle in Verlängerung vom Kurpark, antwortet der Bürgermeister.

GV Lang führt an, dass seine Fraktion ja gegen das Projekt war. Er ersucht den Obmann des Bauausschusses zum Projekt Stellung zu nehmen.

GR Ing. Kaltenbrunner hat sich den Straßenbau noch nicht angesehen. Es ist aber nicht üblich, dass ein Randstein so hoch versetzt wird. Es ist auch nicht gut, wenn man den Randstein beim Aussteigen aus dem Fahrzeug nicht sieht. Er kann die Situation aber momentan nicht beurteilen.

GV OSR Scharinger hat sich die Gegebenheit auch nicht angesehen. Aber kann man da nichts mehr machen?

GR Breslmayr bekrittelt, dass es keinen ordentlichen Plan über den Straßenbau gegeben hat.

E) Walkman

GV Mairhuber weist darauf hin, dass der Rost des „Walkmans“ vor dem Gemeindeamt auf das Pflaster rinnt. Das schaut nicht schön aus. Kann man hier etwas machen?

AL Obermair berichtet, dass das Kunstwerk vom Künstler eigentlich versiegelt wurde.

F) Letzte Gemeinderatssitzung OSR Rolf Scharinger

GV OSR Scharinger erklärt:

Sehr geehrter Bürgermeister, hoher Gemeinderat – so hat es für ihn 1973 in Grieskirchen im Gemeinderat begonnen. Nach gesamt 40 Jahren hat er nun beschlossen aufzuhören. In Grieskirchen war er im Schulausschuss und später dann im Vorstand und ein paar Jahre Vizebürgermeister.

1988 hat er in Gallspach gleich als Bürgermeister begonnen. Die Zeit als Bürgermeister war schön, leider kein 2. Mal, sondern nur bis 1991.

In 25 Jahren im Gallspacher Gemeinderat hat er die ganze Skala erlebt. Trotzdem möchte er keine Minute davon missen. Es hat auch nicht so schöne Momente gegeben, hier sei zB der Ausschluss von den Altenehrungen erwähnt, oder als man ihn im Wirtshaus nicht mehr bedient hat.

Seine gute Zusammenarbeit mit dem verstorbenen Franz Werner Hadinger möchte er betonen. Leider war ihnen das gemeinsame Aufhören nicht mehr vergönnt.

40 Jahre in der Kommunalpolitik ist eine ausgezeichnete Lebensschule, gemeinsam Lösungen zu finden und sich mit verschiedenen Argumenten auseinanderzusetzen.

Er ist immer eine gerade Linie gegangen. Sein Motto war immer: Hauptsache man kann sich nachher noch in die Augen schauen. Auch den Humor sollte man niemals vergessen.

Bürgermeister Straßl nimmt diese Worte zum Anlass sich bei GV OSR Scharinger für die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung ganz herzlich zu bedanken. Dass der Abschied schwer fällt merkt man, aber das ist nicht verwunderlich wenn man so viele Jahrzehnte tätig ist. Die 25 Jahre sind schnell vergangen. Er konnte mit dem Duo Scharinger/Hadinger immer sehr gut zusammenarbeiten. Generell hat man sich immer gut verstanden und war gemeinsam auch viel unterwegs. Nochmals Danke.

GV OSR Scharinger lädt den Gemeinderat im Anschluss an die Sitzung zu einem gemeinsamen Abschluss in das Gasthaus Hiegelsberger ein.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:40 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
für die ÖVP-Fraktion

.....
für die SPÖ-Fraktion

.....
für die FPÖ-Fraktion

.....
für die Grüne-Fraktion

.....
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift der Sitzung vom 27.06.2013 **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Gallspach, am 26. Sept. 2013

.....
Vorsitzender